

Der Kulturentwicklungsplan:

Bereits seit 2008 formuliert ein Kulturentwicklungsplan in Minden Rahmenbedingungen für ein zukunftsorientiertes kulturelles Leben in der Stadt. Aus der Analyse von gesellschafts-, bildungs- und kulturpolitischen Veränderungsprozessen erarbeiten seitdem Kultur- und Bildungseinrichtungen einen gemeinsamen Orientierungs- und Handlungsrahmen für ihre aktuelle und zukünftige Kulturarbeit. Dass der Kulturentwicklungsplan grundlegend als beteiligungsorientierter, dynamischer und dauerhafter Planungs- und Reflektionsprozess angelegt worden ist, hat ihn zu einem nachhaltigen und effektiven Instrument gemacht, das für alle Kooperationspartner einen hohen Wert besitzt. Um die formulierten Ziele vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen zu erreichen, ist Zusammenarbeit unabdingbar. Kooperation und Vernetzung sind deshalb als Ziel sowie Maßnahme den drei Handlungsfeldern vorangestellt. Weitere Voraussetzung für die Umsetzung des Kulturentwicklungsplans und der darin formulierten Ziele sind qualifiziertes Personal und finanzielle Ressourcen, die langfristig gesichert sein müssen.

Handlungsfeld Nachhaltigkeit:

Wir legen großen Wert auf Nachhaltigkeit in unserer Kultur- und Bildungsarbeit. Wir führen einen Diskurs zum Thema Nachhaltigkeit, der die Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales berücksichtigt.

- Wir realisieren Kulturarbeit nachhaltig
- Wir greifen Nachhaltigkeit als Thema in der Kulturarbeit und Bildungsarbeit auf
- Wir sensibilisieren Akteur*innen und Publikum für das Thema Nachhaltigkeit
- Wir kooperieren mit Anderen und netzwerken nach innen und außen
- Wir streben eine nachhaltige Mobilität für alle Kulturveranstaltungen und -orte für alle an
- Nachhaltigkeit ist eine Voraussetzung bei Ausschreibungen und Vergaben
- Wir berücksichtigen das Thema Nachhaltigkeit bei der Förderung von Kultur

Handlungsfeld Digitalisierung => Digitalität (*Selbstverständnis)

Wir verstehen Digitalisierung als einen soziotechnischen Prozess, bei dem digitale Technologien sämtliche Lebensbereiche zunehmend durchdringen und verändern. Digitalität bedeutet für uns, dass die traditionelle Trennung zwischen „analog“ und „digital“ nicht mehr vorhanden und durch ein ganzheitliches Zusammenspiel der Bereiche ersetzt worden ist. Diese Realität ist Ausgangspunkt unserer Kultur- und Bildungsarbeit.

- Wir nutzen digitale Formate für Information, Vermittlung und Vernetzung
- Wir unterstützen und entwickeln digitale bzw. hybride Kunst- und Kulturformate und befähigen zur ihrer Entwicklung
- Wir nutzen digitale Formate um Teilhabe und Partizipation zu ermöglichen
- Eine zeitgemäße Infrastruktur, die moderne digitale Formate ermöglicht, ist bereitgestellt
- Das Personal ist für die Herausforderung Digitalität qualifiziert
- Wir denken Kooperationen mit neuen Partnern
- Wir fördern und stärken Medienkompetenz sowie digitale Kompetenz
- Wir nutzen digitale Formate, um Lust auf analoge Formate zu machen und umgekehrt

Handlungsfeld Teilhabe: Bildung und Kultur für alle

Wir wollen mit und durch unsere Arbeit und unsere Angebote die Vielfalt der Stadtgesellschaft wertschätzen und demokratisch stärken. Wir schaffen und leben Begegnung sowie gesellschaftliches Miteinander durch Dialog, bauen Vertrauen auf und sind offen für Kooperationen.

- Wir senken Hemmschwellen, ermöglichen niedrighschwellige Zugänge und holen Menschen aus ihren jeweiligen Lebenssituationen ab
- Wir öffnen integrative, inklusive und diverse Kulturräume
- Wir bieten und fördern integrative, inklusive und diverse Kulturangebote
- Wir ermöglichen, leben, fördern Kooperationen und Vernetzung
- Unsere Ansprache und unsere Angebote sind zielgruppenorientiert
- Wir befähigen zur Partizipation, ermöglichen diese und schaffen Freiräume zur Mitgestaltung
- Wir wollen Neues wagen
- Wir evaluieren und prüfen die Wirkung